

Erste Ausbaustufe:
(noch im Jahr 2024)

21.000 PV-Module – oder
~50.000 m²

PV-Fläche werden auf sieben Messehallen
(darunter die 3, 3A und 3C) und dem Parkhaus
Nord installiert.

**= erzielte Gesamtleistung:
8,6 Megawattpeak (MWp)**



OB Marcus König setzt auf Solarenergie:

„Photovoltaik (PV) hilft uns auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt. Die NürnbergMesse ist hier ein großes Vorbild. Ein weiterer wichtiger Partner beim Klimaumbau der Stadt ist die N-Ergie.“

Erste Untersuchungen zeigen, dass 350 städtische Dächer das Potenzial zur Errichtung einer PV-Anlage haben. In den nächsten zehn Jahren sollen PV-Anlagen mit einer installierten Gesamtleistung von bis zu 15 Megawatt ans Netz gehen.

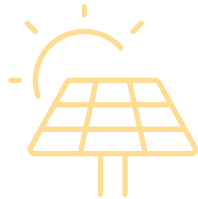
Wenn wir viele kleine Anlagen auf vielen einzelnen Dächern platzieren, kann daraus in den nächsten Jahren ein großer städtischer PV-Erzeugungspark werden.“



Mit der Energie der Sonne

Text und Fotos Andreas Franke

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



— Bis 2028 will die NürnbergMesse ihre Energieversorgung komplett CO₂-neutral gestalten. Eine Schlüsselrolle dabei übernimmt die Photovoltaik (PV). Große Batteriespeicher helfen, die gewonnene Energie kurzzeitig für Lastspitzen zwischenspeichern. Weitere Alternativen, wie zum Beispiel thermische Speicher, werden geprüft.



75 %
des erzeugten Solarstroms
für den Selbstverbrauch

Autarkiegrad
von bis zu **30 %**

ca. 20 MWp

werden als Spitzenwert in der Endausbaustufe erzeugt. Das entspricht in etwa dem Stromverbrauch einer Kleinstadt mit 20 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Sie ist schon jetzt die größte Anlage auf Dächern eines zusammenhängenden Gebäudekomplexes in Bayern.

